

**Nationalpark-Partner Bayerischer Wald starten mit anspruchsvollen Plänen ins neue Jahr**

Vereinsgründung festigt Zusammenarbeit ? Internetauftritt ist erstes Vereinsprojekt

Mit der Gründung des Vereins "Nationalpark-Partner Bayerischer Wald e.V." noch 2011 hat sich das Netzwerk der Nationalpark-Partner eine neue Form der Kooperation gegeben ? ein wichtiger Schritt für den Zusammenschluss der engagierten Tourismusbetriebe im Bayerischen Wald und die Nationalparkverwaltung. Über fünf Jahre ist es her, dass das Programm "Nationalpark-Partner" von der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald zusammen mit den Tourismusreferaten der beiden Nationalpark-Landkreise aus der Taufe gehoben wurde. Seitdem ist die inzwischen breit aufgestellte Gruppe ausgezeichneter Partner stark gewachsen. Aus dem losen Zusammenschluss wurde eine Gemeinschaft, neue Ideen sind entstanden, wie der Wunsch sich als Anbietergemeinschaft aufzustellen. Durch die Vereinsgründung haben sich die Betriebe den dafür nötigen Handlungsraum geschaffen. Nationalparkverwaltung und Verein sind damit starke Partner für die weitere nachhaltige touristische Entwicklung der Region.

Beim Jahrestreffen der Nationalpark-Partner, zu dem die Nationalparkverwaltung inzwischen traditionell Mitte Dezember ins Waldgeschichtliche Museum St. Oswald lädt, wurde gemeinsam auf ein arbeitsreiches und ausgefülltes Jahr 2011 zurück geblickt. "Die Vereinsgründung sowie einige damit verbundene Neuerungen in der Partnerkooperation waren intensiv und haben viel Zeit gebunden" resümiert Britta Baums, die die Umstrukturierung Nationalparkseitig begleitet hat. Mit dem Ergebnis ist sie sehr zufrieden. Zusammen mit Vereinsvorstand und Vereinsausschuss blickt sie zuversichtlich auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit im neuen Jahr.

Dass sich 2011 nicht nur im Partnerprogramm sondern auch sonst im Nationalpark viel getan hat, zeigten Britta Baums und Sandra de Graaf in den aktuellen Informationen aus dem Nationalpark für die Partner, bei denen die beiden Referentinnen viele Aspekte aus der Arbeit der Nationalparkverwaltung beleuchteten. So boten sie unter anderem einen spannenden Einblick in das Auerhuhnmonitoring und erläuterten die neuesten Erkenntnisse aus der Waldinventur sowie zur Artenvielfalt im Nationalpark. Auch die Fortschritte im barrierearmen Umbau vieler Nationalparkeinrichtungen für Rollstuhlfahrer wurden vorgestellt und ein Ausblick auf das Winterprogramm des Nationalparks sowie geplante Highlights für den Sommer 2012 gegeben.

Besonders schön waren für alle Beteiligten auch 2011 wieder die gemeinsamen Erlebnisse und Exkursionen. Das volle und abwechslungsreiche Fortbildungsprogramm der Nationalparkverwaltung exklusiv für die Nationalpark-Partner hatte viel zu bieten, so unter anderem eine Winterwanderung ins wilde Tal des Kolbersbachs, eine E-Bike-Tour, die durchs Reschbachtal zum Freilichtmuseum Finsterau geführt hat, eine Führung zum Luchs, dem Wildtier des

Jahres 2011, und eine echte Wildnistour mit Ranger Günter Sellmayer auf dem "Chaos und Verhau"-Trail, die alle Teilnehmenden tief beeindruckt hat. Im Nationalpark Sumava wurde der Plöckensteinsee in mystischer Atmosphäre erwandert. Der jährliche Austausch mit anderen Partnerinitiativen in den Nationalen Naturlandschaften Deutschlands hatte die Gruppe im März 2011 für drei Tage in den hohen Norden ins Schleswig-Holsteinische Wattenmeer geführt. Hier haben die Partner aus dem "Woid" nicht nur Bekanntschaft mit Wattwürmern, Herzmuscheln und sogar Ringelgänsen gemacht, sondern nach einem herzlichen Empfang auch die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch mit den Partnern des dortigen Nationalparks intensiv genutzt. In diesem Jahr freuen sich die Partner auf eine Fahrt in den Müritz-Nationalpark.

Unter Leitung des 1. Vorsitzenden, Jochen Stieglmeier, wurde angeschlossen an das Jahrestreffen die erste große Mitgliederversammlung des jungen Vereins der Nationalpark-Partner abgehalten. Die Planungen für die nächsten Schritte des Vereins wurden besprochen und das zugehörige Budget für die kommenden zwei Jahre beschlossen. Daniel Giffhorn, 2. Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe Internet, stellte den Vorbereitungsstand des ersten großen Vereinsprojektes vor, des Aufbaus einer gemeinsamen, werbetauglichen Internetpräsenz für die Anbiertergemeinschaft. Wurden die Nationalpark-Partner bislang ausschließlich auf der Homepage des Nationalparks vorgestellt, so wollen sie sich als Verein nun einen eigenen Internetauftritt schaffen, der auch kommerziell genutzt werden kann und soll: Kundenorientiert wird die neue Website sein, mit attraktivem Erscheinungsbild und ? wichtig ? mit buchbaren Angeboten für den nächsten Urlaub in der Nationalparkregion.

Alle aktuell 65 Nationalpark-Partner arbeiten im Verein der Nationalpark-Partner Bayerischer Wald mit. Ihnen gemein ist das Selbstverständnis als Botschafter des Nationalparks, die dazu regelmäßige profunde Fortbildung zum Nationalpark sowie gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Voraussetzung zur Mitarbeit ist die kriterienbasierte Auszeichnung als Nationalpark-Partner durch die Nationalparkverwaltung. Nationalpark und Verein setzen weiter auf enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bildunterschrift

"Wald traf Watt": Die Nationalpark-Partner besuchten im März 2011 ihre Kollegen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

Foto: Hecker, Nationalparkamt Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/urlaub/index.htm>